

Kelterfest beim Obst- und Gartenbauverein Strinz-Margarethä



STRINZ-MARGARETHÄ - Wer braucht eigentlich Oktoberfest-Importe? Hessen kann allemal auf ureigenstes Brauchtum zurückgreifen. So wie der Obst- und Gartenbauverein Strinz-Margarethä, der seit vielen Jahren sein großes Kelterfest rund um das eigene Kelterhaus an der Aubachhalle feiert. Modernste Keltertechnik kann der Verein mittlerweile sein eigen nennen.

Der Zweite Vorsitzende Bernd Schälitz erklarte das technische Einsetzen, die so bezeichnete Anfa...

WIESENMEISTER

Die Preisträger 2016 heißen Toni Bura (Laufenselden), Martina und Ansgar Zell (Lorchhausen) und Werner Forst (Wingsbach).

Auf ihren extensiv bewirtschafteten Grundstücken finden sich über 90 Pflanzenarten, darunter auch solche, die auf der „Roten Liste“ stehen, also vom Aussterben bedroht sind.

„Meister des Jahrzehnts“ ist Horst Lustermann (Burg Hohenstein), der seine Wiese mit schottischen Hochlandrindern beweidet. 109 Arten wachsen am „Langwieser Berg“, neun von der Roten Liste.

Seit ein paar Jahren beweidet die Schutzschung von stark Mähwägen oder Streubildung in Bestenstandes für die lokale Betriebe Wirtschaftsgeschäft genutzt, aber auch die Stad...

an Obstbaum-Sammelbestellungen konnte man sich beteiligen oder sich über...

„Es ist natürlich wunderbar, dass wir vor so großer Kulisse unser Jubiläum fe...

Lebendiger Verein mit 450 Mitgliedern

Dass der Obst- und Gartenbauverein ein lebendiger, wachsender Verein ist mit 450 auch jüngeren Mitgliedern, wurde beim Fest sehr deutlich. Viele nutzten das Angebot der „Bembelmafia“ mit bedruckten T-Shirts zu Äbbelwoi und Handkäs. Oder sie lauschten den „Gnadenlosen“ aus Heftrich, die musikalisch auch das eine oder andere zum Thema Äbbelwoi zu sagen hatten.